



CRAFTER mit Chrom-Gesicht

Die Feuerwehr Herzberg im Harz konnte noch im Dezember 2006 einen neuen ELW in Empfang nehmen. Die Braunschweiger Firma swingcar baute einen VW Crafter 35 2,5 TDI mit 80 kW mittlerem Radstand und mittlerer Höhe aus.



Eigens für die Markise wurde eine Halterung für das Crafter-Hochdach gefertigt.



Der Innenspiegel musste dem Rückfahrdisplay weichen.



Die Rückwand beherbergt das Fax-Gerät und Staufächer nach innen. Auf der Rückseite befinden sich Kunststoffbehälter für weiteres Material (siehe rechts)

Der Innenausbau gliedert sich in Fahrerbereich, in den Funk- und Leitbereich sowie in den Geräteraum. Alle Bereiche sind voneinander getrennt, so ergibt sich eine klare Gliederung.

Der Fahrerbereich verfügt über eine Rückfahrkamera mit Mikrofon, der Farbmonitor ersetzt den Rückspiegel an der Windschutzscheibe. Übersichtliche Armaturen für die Sonderwarneinrichtung und den Funk befinden sich als gut eingepasste Instrumente im Fahrzeug. Im Fahrerraum sind Funkgeräte für 4- und 2-Meter-Reichweite installiert.

Der Funk- und Leitbereich verfügt über fünf Plätze, wovon zwei als Funkarbeitsplätze ausgelegt sind. In dem Arbeitstisch eingebaute Funkarmaturen mit einem Schwanenhalsmikrofon mit Fußschaltung, zwei 4- und zwei 2-Meter-Funkgeräte und zwei Mobilfunkanschlüsse mit Karten sind vorhanden. Hierbei kann eine mobile Telefonanlage mit vier Handygeräten für einen Betrieb bis zu 200 m Entfernung vom Fahrzeug genutzt werden. Ein Faxgerät mit separatem Anschluss wurde in dem heckseitigen Schrank untergebracht. Ein besonderes Element wurde in Form eines Funktionsbords am Arbeitstisch integriert. Das zentrale Element ist hier der schwenkbare LCD-Bildschirm, der an einem verlasteten Laptop angeschlossen ist. Ferner sind hier gut sichtbar die Telefonhandys untergebracht, sodass die Funker ständig im Überblick haben, welche Geräte genutzt werden. In den Frontschubladen des Arbeitstisches befinden sich Schubladen für Material und Karten.

Ebenso gibt es ein Schrankfach hinter der Dreiersitzbank. Eine Magnetwand ist rechts seitlich neben der Dreiersitzbank gelagert. Sie kann aber auch zwischen der Zweiersitzbank und dem Fahrerraum oder am Schrank hinter der Dreiersitzbank aufgehängt werden. Zusätzlich wurde die Schranktür mit Magnetfolie beklebt.

Mit Beleuchtung wurde im „Arbeitsraum“ nicht gespart. So sind neben den drei serienmäßigen Innenleuchten noch sechs Leuchtstoff-Transistorleuchten eingebaut. Ferner wurde unter der neu entwickelten Markisenhalterung über dem Einstieg eine Leuchtstoffleuchte angebracht, diese Leuchte wurde mit einer Heckarbeitsleuchte parallel geschaltet.



Im Heck befindet sich der Geräteraum mit einer zusätzlichen Geräteraumbeleuchtung und Regalfächern für Kunststoffkästen sowie im oberen Bereich ein verschließbares Gerätefach.

Ein Generator mit 3,5 kVA ist für den Betrieb des ELW verlastet und direkt an das Bordsystem angeschlossen. Um auch ohne Betrieb des Generators oder Fremdeinspeisung mit 230 V arbeiten zu können, wurde eine Travel-power installiert. Zwei auf dem Dach befindliche Blaulichtbalken von Hella (QS) sichern das Fahrzeug ab. Auf dem hinteren Blaulichtbalken wurde ein Rotlicht von Haensch als Blitzer montiert. Das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeuges wurde der neuen Passat-Form angepasst. Als Besonderheit ist hier der mit Blitzleuchten versehene silberne Kühlergrill von swingcar zu erwähnen, der dem Fahrzeug ein edleres, dem Passat-Design angepasstes Aussehen verleiht.



Modellbautipp 1:87

ELW auf Crafter-Basis

Als Basis für den Umbau bietet sich der Herpa VW Crafter Bus mit Hochdach (047265) in Weiß an. Ferner bieten sich die Baulichter (052146) von Herpa an. Vorsichtig wird das Modell auseinander genommen, dieses gelingt mit vorsichtigem Herunterziehen der Stoßstange vorn. Hierbei löst sich der Grill, dieser Prozess muss äußerst behutsam erfolgen. Seitliche Schutzleisten werden ebenfalls abgezogen.

Grill, Schutzleisten und Stoßstange werden grundiert, der Grill mit Chromspray und die restlichen Teile mit Weiß lackiert. Das Fahrzeug erhält eine RAL 3000-Lackierung und wird mittels weißer Folie entsprechend dem Original abgeklebt. Die Verfeinerung beginnt nach dem Zusammenbau, hier wird man kleine Klebepunkte zur Befestigen setzen müssen. Blaulichter, Rotlicht, Antennen und ein Gießbrest als Markise werden montiert. Die Räder inkl. Felgen eignen sich vom Sprinter 2 sehr gut für dieses Modell!

Herpa 047265 VW Crafter mit Hochdach in 1:87

Der Bruder

Ein Bruder des hier als Umbau beschriebenen ELW ist der Mercedes-Benz Sprinter 3 von Herpa. Das Modell ist zwar äußerlich sehr gut gelungen, innen aber kein ELW. Hier finden

wir wieder das alte Problem: zum Leiten keine Chance. Die Original-Buseinrichtung schmälert das Gesamtmodell. Ein schöner Kühlergrill mit Chromstern und eingesteckten Frontblitzern wirkt gut. Die Steckzapfen der Scheinwerfer deuten den Lichtkolben der Hauptscheinwerfer an. Die Rückleuchten sind in Rot eingesetzt und der Stern am Heck in der Türscheibe ist gut ausgearbeitet.

Da das Modell in Dunkelrot gehalten ist, haben die gelben Streifen und die Schriftzüge ein sehr dunkles Gelb, was jedoch bei allen Herpa-Modellen in dieser Zusammensetzung zu finden ist. Die Spiegel liegen anbei und vervollständigen das Modell. Als MTF ein gelungenes Modell.

Herpa 047289 Mercedes-Benz Sprinter 3 in 1:87



Modelltip 1:50

Neuer Mercedes-Benz RTW

Die Firma Siku stellt den neuen Mercedes-Benz Sprinter mit Aufbau Strobel als RTW für den Rettungsdienst vor. Das Metallmodell im Maßstab 1:50 verfügt über einen Koffer-Aufbau mit Flügeltüren heckseitig und seitlich über eine Schiebetür. Zwei eingelassene Heckblaulichter, Dachlüfter und ein Dachfenster auf dem Koffer sowie ein aufgesetzter Blaulichtbalken auf dem Fahrerhaus sind die herausragenden Merkmale. Durch die Türen im Aufbaukoffer lässt sich vorsichtig die Trage herausnehmen. Bei der Gestaltung des Koffer wurden sehr grob die Niete des Aufbaues aufgetragen.

Die Türen im Fahrerhaus sind zu öffnen und die angegossenen Spiegel im Blinkerbereich mit einem orangefarbenen Blinker-Farbstrich versehen.

Für den Umbauer lässt sich durch Verfeinerungen ein schönes Modell anfertigen. Er kann durch das Lösen von vier Schrauben das Fahrzeug in seine Einzelteile zerlegen, die Blaulichter vorsichtig abtrennen und dann mit der Entfernung der Farbe beginnen. Anschließend empfiehlt es sich, mit einem feinen Schleifstein die Niete zu entfernen, ebenso die Einstiegsleuchte über der Schiebetür.

Aus Plastik können die neuen Umfeldbeleuchtungen gefertigt werden. Nach einer Grundierung fällt es leicht, das Fahrzeug mit Autolack entsprechend zu gestalten.

Hinweis:

Den RTW gibt es auch in verschiedenen Länderausführungen. So ist z. B. die Ausführung für Frankreich in Rotweiß gehalten.



Siku 2108 RTW Mercedes-Benz Sprinter 3/Strobel in 1:50